



SEMMELWEIS UNIVERSITÄT

Medizinische Fakultät

Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie

Institutsleiter

Dr. med. Alán Alpár

Professor

12.02.2024

Bekanntmachung

Makroskopische Anatomie und Embryologie II. (DZ I.) - Studienjahr 2023/2024, 2. Semester

Lehrstoff:

- I. Maxillofaziale Anatomie und Embryologie: Anatomie des Kopfes und Halses** (mit den Eingeweiden; Kiefergelenk, Kopf- und Halsmuskeln). **Anatomie der Zähne.**
- II. Makroskopische Anatomie und und Embryologie der Kreislauforgane** (Herz, allgemeine Anatomie des Kreislaufsystems, Gefäße des Lungenkreislaufs, Gefäße des Körperkreislaufs, lymphatisches System).
- III. Splanchnologie (makroskopische Anatomie und und Embryologie):** Verdauungstrakt, Atmungsorgane, Urogenitalsystem, Bauchfell, Gliederung der Körperhöhlen, Beckenboden, Damm. Blut- und Lymphgefäße, Lymphknoten, Nerven des Kopfes und Halses, der Brusthöhle, Bauchhöhle und des Beckens.

Institutsregelungen bezüglich der Verspätungen: Verspätung über 5 Min zählt als Fehlstunde.

Die Teilnahme an den Praktika ist **obligatorisch**. Sie dürfen nur an **25% der Praktika** (inkl. Demonstration) **fehlen**, das Nachholen der Praktika ist nicht möglich. Die Demonstration (obligatorisches Testat) ist an dem angegebenen Termin zu absolvieren. Bei un erfolgreicher Demonstration (Abwesenheit oder Note 1) bestehen zwei Wiederholungsmöglichkeiten (Nachholtermine) während der letzten 2 (13-14.) Studienwochen.

Die Voraussetzung für die Anerkennung des Semesters sowie den Antritt des Rigorosums ist die **Anwesenheit** an den Praktika und der Demonstration (mind. 75%) und **die bestandene** (Note mind. 2) **Demonstration**.

Demonstration: 7. Studienwoche, 1. Praktikum (Montag); mündlich, im Seziersaal. **Thema: Maxillofaziale Anatomie.**

Fakultatives Testat in Woche 14 (letztes Praktikum, mündlich, im Seziersaal).

Thema: praktisches Material des 1. und des 2. Semesters:

1. Extremitäten

2. Eingeweide (bis auf Kopf-Hals; aber Embryologie auch).

Falls alle 2 Teile des fakultativen Testates mit Noten 3, 4 oder 5 bestanden werden, können diese Noten als Teilnoten im Rigorosum **als praktische Prüfungsnoten** (aus Themen Extremitäten und Eingeweide) anerkannt werden. Das fakultative Testat kann nur am angegebenen Termin bestanden werden. Es gibt keine Möglichkeit zur Wiederholung oder Verbesserung. Bei einer Teilnote ungenügend (1) oder genügend (2) erhält man keine Befreiung.

Sezieraufgabe: Studenten sollen bis zum Rigorosum (entw. während dem 1. oder dem 2. Semester) ein anatomisches Präparat anfertigen und vorstellen, ohne welches man zum Rigorosum nicht antreten darf.



SEMMELWEIS UNIVERSITÄT

Medizinische Fakultät

Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie

Institutsleiter

Dr. med. Alán Alpár

Professor

Thema des Rigorosums: Lehrstoff des 1. und des 2. Semesters (*Makroskopische Anatomie und Embryologie 1 und 2*).

Das Rigorosum beginnt mit einer schriftlichen Prüfung (im Moodle-System, eine Teilnote). Wenn der Computer Test erfolgreich bestanden wurde, setzt sich die Prüfung mit einem praktischen, mündlichen Teil (mit 4 Teilnoten) fort (makrosk. Anatomie und auch Embryologie). Die beiden Teile müssen erfolgreich bestanden werden. Die Endnote wird aus den 5 Teilnoten berechnet:

1. *schriftlicher Teil (Computertest)*,
2. Extremitäten,
3. Eingeweide (bis auf Kopf-Hals),
4. Maxillofaziale makroskopische Anatomie,
5. makroskopische Anatomie des zentralen Nervensystems.

Studienwettbewerb

Thema: Lehrstoff des 1. und des 2. Semesters.

An dem Wettbewerb dürfen alle Studierenden teilnehmen, die bei der maxillofazialen Demonstration eine Note 4 oder 5 erhalten haben.

a) schriftlicher Teil. Wenn der schriftliche Wettbewerb mit einer 4 oder 5 bestanden wird, kann diese Note als Teilnote im Rigorosum anerkannt werden (=Befreiung vom Test). Dadurch besteht das Rigorosum nur aus einem praktischen Teil (ohne Test). Sollte das Rigorosum nicht bestanden (Note 1) werden, bleibt der Bonus für alle Wiederholungsprüfungen *im aktuellen Semester* bestehen (das gilt bis zum Ende der Sommerprüfungsphase und Nachprüfungsphase; für das CV-Rigorosum im Dezember bleibt der Bonus nicht bestehen).

b) praktischer Teil. Die besten Studierenden (1-3. Platz beim schriftlichen Wettbewerb, mit Note 4 oder 5) dürfen an einem **praktischen Wettbewerb** („Fähnchentest“) teilnehmen. Die Gewinner (des ganzen Wettbewerbes) bekommen ein Zertifikat.



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Dr. med. Károly Altdorfer
außerordentlicher Professor
Unterrichtsbeauftragter



SEMMELWEIS UNIVERSITÄT

Medizinische Fakultät

Institut für Anatomie, Histologie und Embryologie

Institutsleiter

Dr. med. Alán Alpár

Professor

Makroskopische Demonstration (DZ)

Maxillofaziale Anatomie, 2024

Termin, Ort: 7. Studienwoche, 1. Praktikum (Montag); mündlich, im Sezierraum.

Themen:

Mundhöhle (Frontalschnitt), Sulcus medianus/medialis/lateralis linguae
Anatomie des Gaumens, Isthmus faucium
Anatomie der Zunge
Anatomie und Topographie des Mundbodens
Rachen, Rachenmuskulatur, peripharyngelae Räume
Nasenhöhle und Nebenhöhlen
Knorpeliges Skelett, Gelenke und Muskeln des Kehlkopfes
Schleimhaut und Räume des Kehlkopfes
Anatomie der Zähne
Zahnwachstum (Dentitio), Zahnwechsel (Exfoliatio)
Blutversorgung und Innervation der oberen Zahnreihe und Gingiva
Blutversorgung und Innervation der unteren Zahnreihe und Gingiva
Articulatio temporomandibularis
Zubeißer und Mundöffner
Mimische Muskulatur
Kaumuskulatur und Mechanismus des Kauens
Anatomie (mit Innervation) der Glandula parotidea, Nidus parotideus
Anatomie (mit Innervation) der Glandula submandibularis, Regio submandibularis
Anatomie (mit Innervation) der Glandula sublingualis, Regio sublingualis
Äste des N. ophthalmicus
Äste des N. maxillaris
Äste des N. mandibularis
Äste des N. facialis
Äste des N. glossopharyngeus
N. vagus, N. accessorius, N. hypoglossus
Lymphknoten und Lymphableitung von Kopf und Hals
Äste der A. carotis externa
Äste der A. maxillaris
Verlauf und Äste der A. carotis interna
Venen des Kopfes
Sympathisches und parasympathisches Nervensystem des Kopfes
Plexus cervicalis

Gehirnneuverke
Halsmuskeln, Halsdreiecke, Halsfaszien
Orbita
Äste des N. oculomotorius, N. trochlearis, N. abducens
Extraokuläre Muskulatur